



IHRE REDAKTION

Redaktion: 04 51/144 22 25
Leserservice: 04 51/144 18 00
gewerbl. Anzeigen: 04 51/144 16 60
private Anzeigen: 04 51/144 11 11

HEUTE IM LOKALTEIL

Mehr Einnahmen:

Um sein Sparziel zu erreichen, will der Bürgermeister Steuern erhöhen. **Seite 12**

Mehr Geld:

Erzieherinnen haben gestern für mehr Lohn die Arbeit niedergelegt. **Seite 15**

ECHT WAHR



Lena Schüch

redaktion.luebeck@ln-luebeck.de

Ein neuer falscher falscher Freund

Im Englischunterricht lernt man zu Beginn die sogenannten falschen Freunde. Das sind Wörter, die so ähnlich klingen wie deutsche Wörter, aber etwas ganz anderes meinen. Oder zusammengesetzte Wörter, die direkt aus dem Deutschen übersetzt worden, aber im Englischen nicht bekannt sind.

So heißt „Spiegelei“ übersetzt nicht „Mirroregg“, auch wenn es schön klingt. Oder der Zaunkönig ist kein „Fenceking“, auch wenn ein Mitschüler das in einem Vokabeltest schrieb. Für diese kreative Leistung gab es immerhin noch einen halben Punkt.

Für Folgendes wahrscheinlich auch: Mein Verlobter und ich wollten kürzlich im Londoner Gebäude eines Nachrichtensenders ein Erinnerungsfoto machen. Aber man ließ uns nicht herein. Mein Verlobter daraufhin scherzhaft über den Sicherheitsmann: „He wants to take me into the sweatbox.“ („Er will mich in den Schwitzkasten nehmen.“) Den halben Tag lachten wir über diese kreative Übersetzung. Bis ich einen Blick ins Wörterbuch warf: Da stand „sweatbox“ tatsächlich als eine der Übersetzungen für „Schwitzkasten“. Was für ein falscher Freund...

Sensationsfund im Auktionshaus

Lange galt der Lukaspokal als verschollen. Jetzt wurde die Silberschmiede-Arbeit per Zufall wiederentdeckt – und steht beim Lübecker Auktionshaus Prado zum Verkauf.

Von Katrin Diederichs

St. Lorenz Süd – „Auf so ein Objekt stößt ein Auktionator nur einmal in dreißig Jahren.“ Bernd Dose, Geschäftsführer der Prado Auktionen GmbH, kann es immer noch nicht ganz glauben. Erst seit einem Jahr gibt es das Auktionshaus an der Moislinger Allee, dennoch kommt bei Dose und Geschäftspartner Hartmut Prahl bald eine Sensation unter den Hammer: Der Lukaspokal steht zum Verkauf.

Lange Zeit galt der prachtvolle Deckelpokal, der 1857 von dem Künstler Martin Gensler für den Hamburger Künstlerverein von 1832 entworfen wurde, als verschollen; dem Auktionshaus wurde die Silberschmiedearbeit im Februar von einem privaten Zulieferer übergeben. „Der Pokal ist seit mehreren Generationen im Besitz einer schleswig-holsteinischen Familie“, sagt Hartmut Prahl. „Der jetzige Besitzer wusste allerdings gar nicht, was für ein Objekt er da in seiner Sammlung hatte.“

Schwarz angelaufen war das silberne Trinkgefäß, als es im Auktionshaus abgegeben wurde. „Wir haben dann lange überlegt, ob wir es reinigen sollten oder im Originalzustand belassen“, so Dose. Schließlich entschieden sich die Kunstkenner dann doch, die silberne Außenschale reinigen zu lassen. Und begannen mit ihrer Recherche über die Herkunft

Porträts aus Elfenbein und Edelsteine zieren den Lukaspokal, am Fuß befindet sich eine Inschrift.

des mysteriösen Fundstücks. Dabei stießen die Männer auf ein Gemälde von 1859, das genau dieses Trinkgefäß zeigt: „Es heißt ‚Hamburger Künstler‘ und wurde von dem Bruder Martin Genslers, Günther Gensler, gemalt“, sagt Dose. „Es ist die einzige zeitgenössische Abbildung des Pokals, heute gehört das Bild zur Sammlung des Museums für Hamburgische Geschichte.“ Das Gemälde zeigt fünf Männer, die um einen Tisch versammelt sind, in ihrer Mitte steht der Lukaspokal.

Um sich weiter zu versichern, schickten Dose und Prahl über einen Journalisten auch Bilder ihres Pokals an drei Hamburger Museen. Die Originalität sei von den dortigen Leitern nicht direkt bestätigt worden, „aber jetzt, nach etlichen Gesprächen mit Kunstexperten, gibt es keinen Zweifel mehr, dass es sich wirklich um den verschollenen Lukaspokal handelt“, so Prahl. „Von einer Originalität ist auszugehen“, sagt auch Dr. Ralf Wiechmann, stellvertretender Direktor des Museums für Hamburgische Geschichte.

Und auch, dass es sich hierbei möglicherweise um „Raubkunst“ aus der NS-Zeit handeln könnte, konnten Dose und Prahl ausschließen. „Wir haben uns mit etlichen Kunstexperten ausgetauscht, und auch im Art-Loss-Register, der weltweit größten Datenbank für verlorene oder gestohlene Kunstwerke, gibt es keinen Eintrag“, so Dose.

Silbern, teilweise vergoldet ist das Trinkgefäß, ein Silberschmied hatte es damals nach Genslers Entwürfen angefertigt. Der blütenartig geschweifte Fuß zeigt einen Lö-

wen, einen geflügelten Stier und einen Drachen. Der Schaft ist mit Edelsteinen besetzt, auf der Spitze des mit Strebebögen und Zinnen verzierten Deckels steht eine Figur des Evangelisten Lukas, dem Schutzpatron der Maler.

Dass aus dem Pokal aber auch wirklich getrunken wurde, glauben die Auktionatoren nicht. „Der Pokal wurde anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Künstlervereins gefertigt, ich gehe davon aus, dass es sich um ein Schaustück handelt“, sagt Dose.

Interessierte können den Pokal und andere Objekte morgen und in der kommenden Woche vorbeisichtigen, bei der Versteigerung am Sonnabend, 28. März, wird der Lukaspokal dann zu einem Startpreis von 3000 Euro angeboten. „Das ist ein sehr niedriger Preis“, sagt Axel Prahl, „der Wert des Objektes liegt sicherlich viel höher.“

Wie viel der Pokal auf dem freien Markt bringen wird, wird die Auktion zeigen. Noch ist unklar, ob eines der Hamburger Museen das Objekt ersteigern will, gegenüber der Presse antworteten die Museumsvertreter eher verhalten. „Wir würden auf das Objekt aufmerksam gemacht, jedoch ist es für unser Haus nicht von Interesse“, sagt etwa Christiane Göllner, Direktionsassistentin des Museums für Kunst und Gewerbe auf LN-Nachfrage.

Doch gleichgültig, wer das Silberwerk letztlich ersteigert – den Auktionatoren wird der Sensationsverkauf lange in Erinnerung bleiben. „Ähnliche Kunstwerke können immer gern abgegeben werden“, sagt Bernd Dose schmunzelnd.

Ab 3000 Euro

Die Vorbesichtigung des Lukaspokals und anderer Objekte findet morgen, von 10 bis 14 Uhr und in der kommenden Woche von jeweils 11 bis 18 Uhr im Auktionshaus Prado in der Moislinger Allee 60 statt.

Die Auktion beginnt am Sonnabend, 28. März, ab 10 Uhr. Laut Angaben des Auktionshauses wird der Lukaspokal gegen 13 Uhr versteigert. Der Startpreis ist 3000 Euro.

Weitere Informationen gibt es unter <http://prado-auktionen.de/>



Hartmut Prahl (l.) und Bernd Dose von Prado Auktionen. Fotos: Kollmeier

IN KÜRZE

Winterdienst: Grüne schalten Landtag ein

Lübeck – Die Grünen haben ihren Landtagsabgeordneten Burkhard Peters gebeten, sich in Kiel für eine Änderung des Kommunalabgabengesetzes einzusetzen. Diese ist nötig, um Winterdienst- und Straßenreinigungsgebühren in Lübeck gerechter auf die Bürger zu verteilen. Die Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL) verweisen immer wieder darauf, dass sich ihre umstrittene neue Satzung nach Recht und Gesetz richtet und eine andere Gebührenverteilung nur durch ein anderes Gesetz möglich wäre. Außerdem wollen die Grünen prüfen lassen, ob die Gebühren schneller als nur alle drei Jahre angepasst werden könnten. Über 3000 von 24 000 Gebührenzahlern haben Widerspruch gegen die Satzung eingelegt. Verbände haben eine Klage eingereicht.

SPD lädt Bürger zur Sprechstunde

Innenstadt – Zur Bürgersprechstunde lädt die SPD-Fraktion am morgigen Sonnabend ins Rathaus. „Wir wollen Probleme aus erster Hand erfahren und helfen, sie zu lösen“, erklärt Fraktionschef Jan Lindenau. Bürger, die Sorgen, Anregungen und Kritik loswerden wollen, können vorab Termine vereinbaren. Die Sprechstunde findet von 10 bis 14 Uhr statt. Termine können mit der Fraktion unter der Telefonnummer 04 51/122 10 36 oder im Internet unter www.spdfraktion-luebeck.de vereinbart werden.

Kein Ermittlungserfolg nach Fremdenhass-Pamphlet

Moisling – Mitte Februar hatten Unbekannte rund 20 kurdisch-türkische Familien in Flugblättern angegriffen. Die Pamphlete enthielten eine islamfeindliche Karikatur und volksverhetzende sowie beleidigende Sprüche. Das Staatsschutz-Kommissariat nahm die Ermittlungen auf (die LN berichteten). Auf CDU-Anfrage im Sicherheitsausschuss sagte Polizei-Chef Heiko Hüttmann nun allerdings: „Wir haben noch keinen Anfasser, wer es gewesen sein könnte.“ Die Ermittlungen dauern aber an.

WETTER

Weniger sonnig und weniger warm als gestern wird es heute. Morgen ist dafür mehr Schneeregen möglich.
HÖCHSTTEMPERATUR: 10°
TIEFSTTEMPERATUR: 5°
WIND: Stärke 4 aus Nordwest.

Anzeigen

VfL mehr als **HANDBALL**
WWW.SCHWARTAU-BUNDESLIGA.DE

VfL Partner präsentieren den HBL-Spieltag:

BrandOrange.de KLUB11.de

JONAS BAUELEMENTE & HAUSVERBUND MICHELSEN HOLZ & HANDWERK

21.03.15 / 19:00 UHR
VfL Bad Schwartau
-
TUSEM ESSEN

FRISCH EINGETROFFEN:
NEUE STYLES VON HUGO BOSS!

Entdecken Sie ausgezeichnete Schneiderkunst modern interpretiert mit der neuen Frühjahr/Sommer-Kollektion von Hugo Boss.

Anzüge ab 479,- **BOSS** HUGO BOSS

Alfons Meißner GmbH & Co. KG | Hafensstraße 27-29 | 23568 Lübeck
Tel.: 0451-33130 | Mo – Fr 9:30 – 18:30, Sa 9:30 – 16:00 | www.meissner-mode.de

meißner